

# SENSORSCHIENEN



Durch den Einsatz fortschrittlicher optischer Techniken ist die Sensorschiene in der Lage, äußerst zuverlässig zu detektieren und bietet folgende Vorteile:

- Schnelle Reaktionszeiten
- Kein Kontakt mit dem Garn
- Keine Beeinträchtigung durch Vibrationen
- Keine Beeinflussung durch Garnart oder Garnstärke
- Keine Beeinträchtigung durch Spinnrüstung, Schmutz usw.

Das Standardschiene ist in der Lage, eine breite Auswahl an verschiedenen Garnstärken zu detektieren, von der Schleichfahrt bis zur maximalen Betriebsgeschwindigkeit. Die Einheiten sind in sich geschlossen, lassen sich leicht einfädeln und können problemlos in bestehende Anlagen integriert werden.

In der Grundform bietet der Sensorschiene Folgendes:

- Fadenerfassung von 20 dtex oder mehr.
- Fadenerfassung bei Geschwindigkeiten von 3m/min bis über 1.500m/min.
- Garn-Bruch-Reaktionszeit von nur 10ms.
- Einzelne Schienen können 8, 16, 24 oder 32 Positionen haben.
- 10, 12 oder 15 Garnabstand.
- Liefert ein Maschinenstoppsignal im Falle eines Fadenbruchs.
- Zeigt an, wo der gebrochene Faden lokal positioniert ist.

Es gibt auch fortschrittlichere Systeme, die programmierbar sind. Bei solchen Systemen werden mehrere Sensorschienen miteinander gekoppelt und an eine Steuereinheit angeschlossen. Einige der Merkmale dieser Systeme sind:

- Zählt und zeigt die Anzahl die reinlaufenden Fäden an.
- Liefert ein Alarmsignal, wenn die Anzahl der laufenden Fäden von einer voreingestellten Zahl abweicht.
- Das Steuergerät zeigt den Ort eines Fadenbruchs an.
- Programmierbare Systemparameter für größere Betriebsflexibilität.

Diese Funktionen stellen sicher, dass das Gatter jederzeit die richtige Anzahl von Fadenenden verarbeitet. Hat das Gatter zu Beginn eine falsche Anzahl von Fadenenden, zeigt das Steuergerät dies an. Anhand der von der Steuereinheit gelieferten Informationen ist es möglich, die Leistung des Gatters zu analysieren und Positionen zu markieren, die nicht korrekt funktionieren.